

Reinhard Neumann

# Den Zahlen einen Namen geben

Die Verlegungen von Neinstedter Pfleglingen  
und Fürsorgezöglingen von 1937 bis 1943

---

Verlag für Regionalgeschichte  
Bielefeld 2022

Umschlag vorne:  
Denkmal für die „Euthanasie“-Mordopfer von Wieland Schmiedel, 1993.

Umschlag hinten:  
Gedenkort „Den Zahlen einen Namen geben“ von Stine Albrecht, 2022.

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Evangelische Stiftung Neinstedt  
und Verlag für Regionalgeschichte  
Alle Rechte vorbehalten

[www.neinstedt.de](http://www.neinstedt.de)  
[www.regionalgeschichte.de](http://www.regionalgeschichte.de)

ISBN 978-3-7395-1343-0

Satz und Layout: Verlag für Regionalgeschichte

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier  
Printed in Germany

# Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit . . . . .	9
Prolog . . . . .	15
Danksagung . . . . .	21

Die zwischen 1937 und 1943 verlegten 1.019 Personen . . . . .	25
---	----

## Die Vorgeschichte bis zum Jahr 1933

„Ein blühender Staat und eine gute Medicinal-polizey“ . . . . .	71
Exkurs I: Der angebliche Umgang mit beeinträchtigten Menschen in der Antike . . . . .	80
Exkurs II: Martin Luthers Darstellung von Menschen mit Beeinträchtigungen . . . . .	82
Eugenik und Rassenhygiene . . . . .	93
Erster Weltkrieg und Weimarer Republik . . . . .	96
Die Haltung der Evangelischen Kirche und der Inneren Mission (IM) bis 1933 . . . . .	101

## Die Radikalisierung im Umgang mit „lebensunwertem Leben“ von 1933 bis 1939

Zwangssterilisierungen in den Neinstedter Anstalten . . . . .	107
Die „Reinigung des Volkskörpers“ in der NS-Propaganda: Die „Reichsärzteführung“ und das „Rassenpolitische Amt der NSDAP“ . . . . .	114
Der Einfluss der Nationalsozialisten und der Deutschen Christen in den Neinstedter Anstalten, 1930–1933 . . . . .	118
Die Ideologie der NS-Diktatur: Martin Knolle und Hans Sommerer kommen nach Neinstedt, 1934–1939 . . . . .	123
Verlegungen von Neinstedter Pfleglingen in die Landesheilanstalt Jerichow, 30. September 1938 . . . . .	129
„Unser Werk. Ein ABC der Inneren Mission“. Eine Veröffentlichung aus dem Jahr 1939 . . . . .	134

## Der Zweite Weltkrieg und die nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde bis 1941

Die NS-Kriegszielplanungen . . . . .	137
Die „Saarevakuierten“ . . . . .	139
Die Aufarbeitung der NS-Verbrechen und Einblicke in das „Euthanasie“-Mordgeschehen . . . . .	143
Die „Hartheim“-Statistik . . . . .	144
Die erste Phase der „Euthanasie“-Morde, 1939–1940 . . . . .	149

Die Kenntnisse über die „Euthanasie“-Morde innerhalb der Inneren Mission . . . . .	158
Verlegungen von Neinstedter Bewohnerinnen und Bewohnern in die Zwischenanstalten, 1941 . . . . .	164
Die Auseinandersetzungen zwischen dem Neinstedter Direktor Hans Sommerer und dem Anstaltsarzt Hermann Nobbe . . . . .	166
Der Krieg gegen die Sowjetunion: Die „Euthanasie“-Morde gehen weiter . . . . .	173
Einige Opfer-Biografien (1) . . . . .	177
<b>Die „Euthanasie“-Mordanstalt Bernburg . . . . .</b>	<b>197</b>
Einige Täter-Biografien (1) . . . . .	201
Der bürokratisierte Massenmord . . . . .	210
Gehirnentnahmen . . . . .	214
Rettungsversuche und „Abrufungen“ in die Zwischenanstalten, 1941 . . . . .	225
<b>Die Zwischenanstalt Altscherbitz und weitere Einrichtungen im Umfeld der „Euthanasie“-Morde . . . . .</b>	<b>231</b>
Die Landesheilanstalt Altscherbitz . . . . .	233
Die Landesheilanstalt Haldensleben . . . . .	236
Die Landessiechenanstalt Hoym . . . . .	238
Die Landesheil- und Pflegeanstalt Pfafferode . . . . .	241
<b>Weitere Ereignisse ab dem Frühjahr 1941</b>	
Evakuierungen aus Lübtheen/Mecklenburg in die Neinstedter Anstalten, April 1941 . .	249
Die Beendigung der „Aktion T4“, 24. August 1941 . . . . .	250
„Eine Kirche, die sich den Mund verbieten lässt, gibt sich selber auf“. Beispiele für den kirchlichen Widerstand . . . . .	252
Neinstedt im Herbst 1941: Verlegungen und Todesfälle . . . . .	256
Die Abtransporte von Neinstedter Bewohnern im Jahr 1942 . . . . .	257
Weitere Opfer-Biografien (2) . . . . .	262
Verlegungen von Neinstedter Fürsorgezöglingen in die Landesheilanstalt Uchtspringe, 1943 . . . . .	267
Weitere Opfer-Biografien (3) . . . . .	274
Weitere Täter-Biografien (2) . . . . .	278
Verlegungen von Neinstedter Fürsorgezöglingen in das Landeserziehungsheim Gut Lüben und in die Arbeitsanstalt Schönebeck/Elbe . . . . .	280
Die Neinstedter Anstalten in den letzten Kriegsjahren . . . . .	285
Einige Besonderheiten: Die Situation der „Selbstzahler“ und der „Nichtarier“ in den Neinstedter Anstalten . . . . .	288

Epilog – was noch zu schreiben bleibt . . . . .	293
Abbildungen . . . . .	301
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	317
Personenverzeichnis . . . . .	327